

Brustzentrum

Zertifiziert durch EUSOMA
und die Deutsche Krebsgesellschaft

Beratung · Diagnostik · Behandlung



Krankenhaus
St. Joseph-Stift Bremen

Eine Einrichtung der
St. Franziskus-Stiftung Münster

Liebe Patientin,

in den vergangenen Tagen ist bei Ihnen eine Erkrankung der Brustdrüse festgestellt worden.

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen zu helfen und Sie in der Bewältigung Ihrer Krankheit zu begleiten. Um Ihnen die bestmögliche Behandlungsqualität und damit einen optimalen Therapieerfolg zu bieten, arbeiten wir in einem Team fachübergreifend zusammen.

Zu unserem Team gehören Ärztinnen und Ärzte, drei Breast Nurses, Krankenschwestern, Physiotherapeutinnen, Onkopsychologinnen, MitarbeiterInnen der Seelsorge und des Sozialdienstes.

Zögern Sie bitte nicht, sich bei Fragen oder Unklarheiten direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Ihre



Dr. med. T. Frambach
Chefarzt Frauenklinik



Dipl. med. A. Denk
Leiter Brustzentrum



Prof. Dr. F. Diekmann
Chefarzt Radiologie

Das können Sie von uns erwarten:

Unser Anspruch

- ▶ Unser erfahrenes Personal sichert höchste Behandlungsqualität für unsere Patientinnen
- ▶ Beratung und Therapie werden von uns auf Ihre Erkrankung und Bedürfnisse zugeschnitten
- ▶ Sie werden auf Wunsch persönlich durch eine Breast Nurse und eine Psychoonkologin begleitet
- ▶ Unser fachübergreifendes Team arbeitet in enger Abstimmung mit Ihrer/m Gynäkologin/en zusammen
- ▶ Wir sichern Ihnen eine qualitätsgesicherte Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu
- ▶ Zertifizierte Behandlungsstandards – wir lassen unsere Arbeit jedes Jahr extern durch die deutsche Krebsgesellschaft überprüfen.
- ▶ Wir beziehen Ihre Angehörigen, soweit möglich, in die Beratung und Therapie mit ein

Was passiert jetzt?

Die ersten Schritte

Nach telefonischer Anmeldung erfolgt je nach Befundung die Vorstellung im Institut für Radiologie oder direkt im Brustzentrum. Hier werden die bisher durchgeführten Untersuchungen gesichtet und – falls notwendig – ergänzt. Liegen alle erforderlichen Untersuchungsergebnisse vor, beraten Sie anschließend unsere ÄrztInnen und Ärzte der Frauenklinik in der Brustsprechstunde.

Sollte sich herausstellen, dass es sich bei Ihnen um eine bösartige Erkrankung handelt, muss in unseren fachübergreifenden Konferenzen eine für Sie geeignete Form der Behandlung gewählt werden.

Die Operation ist in den meisten Fällen die erste und wirkungsvollste Maßnahme. Häufig ist eine brustehaltende Therapie möglich, in wenigen Fällen muss jedoch eine Entfernung der Brustdrüse (Mastektomie) durchgeführt werden. Bei allen Operationen wird der sogenannte Wächter-Lymphknoten (Sentinel) entfernt. Die Operationen können durch plastische und wiederherstellende Maßnahmen ergänzt werden.

Um die Chance auf eine dauerhafte Heilung zusätzlich zu verbessern, klären wir in einer weiteren, fachübergreifenden Konferenz, ob und welche Nachbehandlung die beste für Ihre Genesung darstellt.



Jede Erkrankung ist anders

Unsere Behandlungsmöglichkeiten

Operation

- ▶ Brustersparende Operation
- ▶ Brustrekonstruktion
- ▶ schonende Achselhöhlen-Operation durch Entfernung des Wächter-Lymphknotens (Sentinel-Node-Technik)
- ▶ wiederherstellende Operationen (Eigengewebsaufbau und Silikonimplantat) in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Plastischen Chirurgen

Strahlentherapie

- ▶ in Kooperation mit den Zentren am DIAKO und am Klinikum Bremen Mitte

Chemotherapie / Hormontherapie / Immuntherapie

- ▶ im benachbarten medicum bremen bei unserem Kooperationspartner Onkologische Schwerpunktpraxis Doering
- ▶ Teilnahme an wissenschaftlichen Studien
- ▶ Therapie richtet sich individuell nach Ihrer Erkrankung und Ihren Bedürfnissen

Seelsorge, psychoonkologische Begleitung & mehr

- ▶ Durch Mitarbeiterinnen unseres Brustzentrums, unserer Krankenseelsorge und unseren Kooperationspartnern. Melden Sie sich, wir vermitteln Ihnen gern Kontakte und betreuen Sie bei aktuellen Problemen.

Brustprothetik

- ▶ Wir vermitteln Ihnen Medizinprodukteberaterinnen, die Sie gerne auch zu Hause betreuen.

Sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da!

Diagnostik in der Radiologie

Unsere Brustdiagnostik

Häufig ist die Radiologie die erste Anlaufstation, in der die primäre Diagnostik durchgeführt wird. Auch bei schon auswärtig erfolgter Diagnostik kann diese in der Radiologie nochmals gesichtet und notfalls ergänzt werden, wenn vor einer eventuell notwendigen Behandlung weitere Verfahren sinnvoll sind.

Dabei stehen für diese sogenannte „Primärdiagnostik“ die modernsten Geräte zur Verfügung.

Die **Mammographie** wird mit sehr niedriger Strahlendosis durchgeführt, aufgrund der Technik der digitalen Vollfeldmammographie werden dennoch extrem detail- und kontrastreiche Bilder erzeugt. Die Mammographie kann auch als sogenannte „**Tomosynthese**“ durchgeführt werden, bei der aufgrund der eingesetzten 3D-Technik deutlich genauere Diagnostik möglich ist als bei der „herkömmlichen“ Mammographie. Für spezielle Fragestellungen wird die **Kontrastmittelmammographie** eingesetzt, z.B. wenn zu befürchten steht, dass neben einem schon erkannten Tumor noch weitere, bisher nicht erkannte Tumore in der Brust vorhanden sind.

Die **Sonographie** kann darüber hinaus wertvolle Ergebnisse gerade in mammographisch schlecht beurteilbarem Gewebe liefern. Hier stehen mit 17 Mhz.Geräten inkl. **Dopplersonographie** und **Elastographie** ebenfalls die neuesten Verfahren für die Diagnostik zur Verfügung.

Schließlich kann häufig gerade vor evtl. notwendigen Operationen die **Kernspintomographie (MRT)** der Brust ein hoch sinnvolles Verfahren für ergänzende Informationen sein. Dieses Verfahren wird in der Radiologie in Zusammenarbeit mit der Röntgen-



praxis am Hause angeboten.

Falls zusätzliche Befunde abgeklärt werden müssen, kann dies in der Radiologie über die verfügbare Stereotaxie mammographisch, sonographisch oder auch Kernspintomographisch abgeklärt werden. Dafür stehen **moderne Biopsiegeräte** (Vakuumbiopsie, High-Speed-Stanzbiopsie) zur Verfügung.

Neben der primären Diagnostik des Tumors in der Brust ist im weiteren auch eine Ausbreitungsdiagnostik wichtig, um gute Therapieempfehlungen zu geben. Dafür werden in der Radiologie bei Brustkrebs insbesondere die von Metastasen primär befallenen Organe Lunge und Leber untersucht. Moderne Röntgengeräte sowie Leber-sonographie inklusive Kontrastmittelsonographie und in Zusammenarbeit mit der Röntgenpraxis am Hause auch **MRT** und **Computertomographie**-Untersuchungen sowie **nuklearmedizinische Verfahren** sind hier wichtig und werden allesamt auf höchstem Niveau angeboten.

Bei Fragen oder zur Terminvereinbarung stehen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Institut für Radiologische Diagnostik gerne unter der Telefonnummer (0421) 347 1552 zur Verfügung.

Erfahrung und Qualität

Das Brustzentrum am St. Joseph-Stift

Das Brustzentrum am Krankenhaus St. Joseph-Stift wurde im Jahre 2004 gegründet und zertifiziert.

Im Brustzentrum behandeln wir gutartige und bösartige Erkrankungen der weiblichen Brust. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei in der Diagnostik und Therapie des Brustkrebses (Mammakarzinom). Da eine Brusterkrankung bei jeder Frau unterschiedlich ausgeprägt ist, beraten und behandeln wir unsere Patientinnen individuell und legen mit ihnen gemeinsam fest, welche Therapie und Nachsorge den besten Heilerfolg sichert.

Jedes Jahr betreuen wir mehr als 700 Patientinnen mit der Diagnose Brustkrebs. Unsere Mitarbeiter sind erfahrene Operateure und spezialisierte Pflegekräfte sowie zahlreiche unterschiedliche Mitarbeiter anderer Berufsgruppen.



Von Experten geprüft

Unsere Zertifizierungen

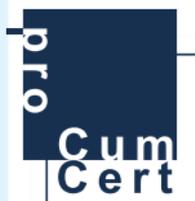
Seit 2004 ist unser Brustzentrum nach der Norm ISO 9001 und durch die ONKOZert (Deutsche Krebsgesellschaft und Deutsche Gesellschaft für Senologie) fachbezogen zertifiziert. Jährliche interne und externe Audits sind Voraussetzung für die Gültigkeit dieser Zertifikate. Sowohl die medizinische Leistung als auch die Struktur-, Prozess und Ergebnisqualität werden beurteilt. Außerdem ist unser Brustzentrum durch EUSOMA zertifiziert und erfüllt somit auch europäische Richtlinien.



Das St. Joseph-Stift bietet für alle Patienten des Krankenhauses Zugang zu angemessener und individuell zugeschnittener Schmerzbehandlung. Dieses Angebot ist von der Certkom-Gesellschaft für Qualifizierte Schmerztherapie zertifiziert, womit der gesamten Klinik eine außergewöhnliche und effiziente Schmerztherapie sowie ein hoher Zufriedenheitsgrad der Patienten bescheinigt wird.



Außerdem hat sich das Gesamthaus nach den Vorgaben der ISO 9001 einschließlich der Anforderungen von proCumCert zertifizieren lassen. proCum Cert stellt dabei spezifische Anforderungen



an konfessionelle Krankenhäuser zum Thema gesellschaftliche Verantwortung, Spiritualität usw.

Plastische Chirurgie

Vielfältige Möglichkeiten der Brustrekonstruktion

Die Rekonstruktion der Brust ist Bestandteil der Behandlung der Krebserkrankung und ihrer sichtbaren Folgen. Sie bedeutet immer auch die Wiederherstellung der eigenen körperlichen Integrität. Nur nach einer ausführlichen Beratung kann das individuell passende Rekonstruktionsverfahren ausgewählt werden. Dabei müssen neben persönlichen Aspekten der aktuellen Lebensphase, auch Wünsche und Vorstellungen, sowie die körperlichen Voraussetzungen und Details der Krebsbehandlung in die gemeinsame Entscheidung einfließen.

Zum Aufbau der Brust können unterschiedliche Verfahren angeboten werden. Einmal ist dies mit körpereigenem Material, zum anderen aber auch mit Fremdmaterial (z. B. Silikonimplantat) möglich. Je nach notwendig werdender onkologischer Behandlung kann der Brustaufbau primär, d. h. gleichzeitig mit dem Entfernen des eigenen Brustdrüsengewebes oder sekundär, d. h. nach einem gewissen zeitlichen Abstand und nach Abschluß aller onkologischen Behandlungsmaßnahmen vorgenommen werden. Auch Brustverkleinerungen sind gelegentlich zum Angleichen der Brustgröße an die operierte, erkrankte Brust ratsam.

In unserem Brustzentrum steht Ihnen mit Dr. med. Fabian Wolfrum ein erfahrener Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie zur Seite.

Unter der Telefonnummer (0421) 347-1358 können Sie sich zu einer Beratung bei Dr. Wolfrum anmelden.

Wir kümmern uns um Sie!

Unser Team



Das Ärzteteam des Brustzentrums:

Prof. Dr. Felix Diekmann (Chefarzt Radiologie), Dr. Sabine Riemer (Oberärztin Frauenklinik), Vildan Kirmizi (Fachärztin Frauenklinik), Andreas Denk (Leiter Brustzentrum), Dr. Sabine Walter-Scotland (Oberärztin Frauenklinik), Dr. Torsten Frambach (Chefarzt Frauenklinik) und Dr. Heike Münch (Oberärztin Radiologie)



...und unsere Kolleginnen aus den anderen Bereichen: Monika Rintelen (Psychoonkologin), Gabi Böger-Pochciol (leitende Physiotherapeutin), Anke Bragalla (Sozialdienst), Barbara Jachens-Feder (Physiotherapeutin), Marion Mecklenborg (Breast Nurse), Antje Mahammedi (Administration), Doris Liedtke (Dokumentation), Anette Ziethen (Breast Nurse) und Cornelia Rauch (Psychoonkologin).

Brustzentrum am Krankenhaus St. Joseph-Stift

▶ Leitung:

Dr. med. Torsten Frambach

Chefarzt der Frauenklinik

Dipl.-med. Andreas Denk

Oberarzt Frauenklinik

▶ Hier können Sie uns erreichen:

Brustsprechstunde

Antje Mahammedi

Fon (0421) 347 1358

brustzentrum@sjs-bremen.de

Montag bis Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr

Radiologische Diagnostik

Chefarzt Prof. Dr. Felix Diekmann

Sekretariat Petra Wessels

Fon (0421) 347 1552



Krankenhaus
St. Joseph-Stift Bremen

Schwachhauser Heerstr. 54
(Haupteingang Schubertstraße)
28209 Bremen

Fon (0421) 347 0
Fax (0421) 347 1801

info@sjs-bremen.de
www.sjs-bremen.de